



HAW Hamburg

Green Knowledge - Grüne Bibliotheken

28. November 2022

Dr. Dietmar Kress





# Greenpeace | 2022

## Weltweit seit 1971

- Heute in 55 Ländern aktiv
- ≈ 3,3 Millionen Förder:innen
- 62.000 Volunteers

## Deutschland seit 1980

- Zentrale in Hamburg
- Rd. 400 Angestellte
- 630.000 Förder:innen
- Rd. 80 Mio. € Spendeneinnahmen 2021





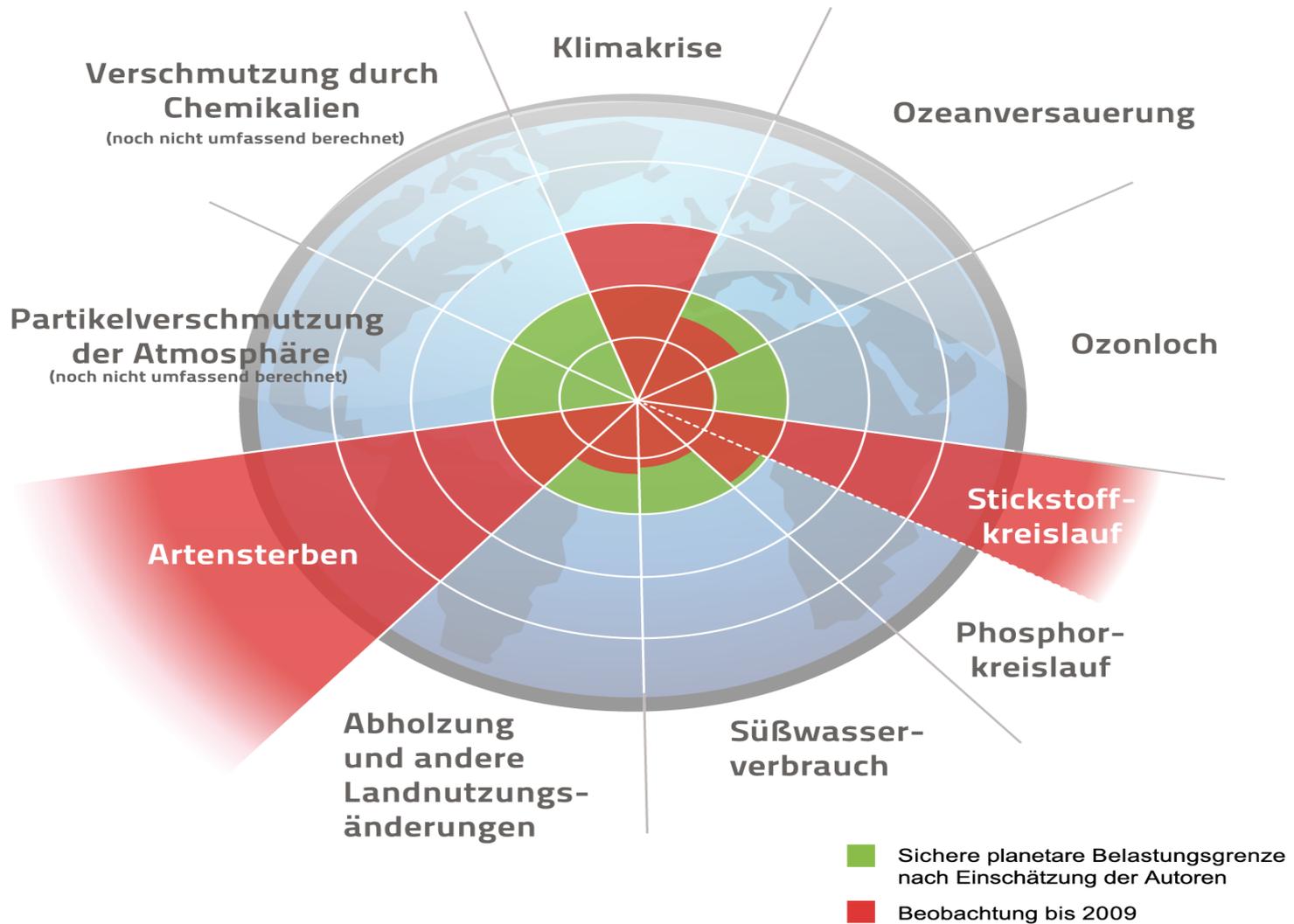
International

NVDA

unabhängig

# Ökologische Belastungsgrenzen

nach Johan Rockström, Stockholm Resilience Centre et al. 2009





Wälder



Landwirtschaft

# Themen



Frieden



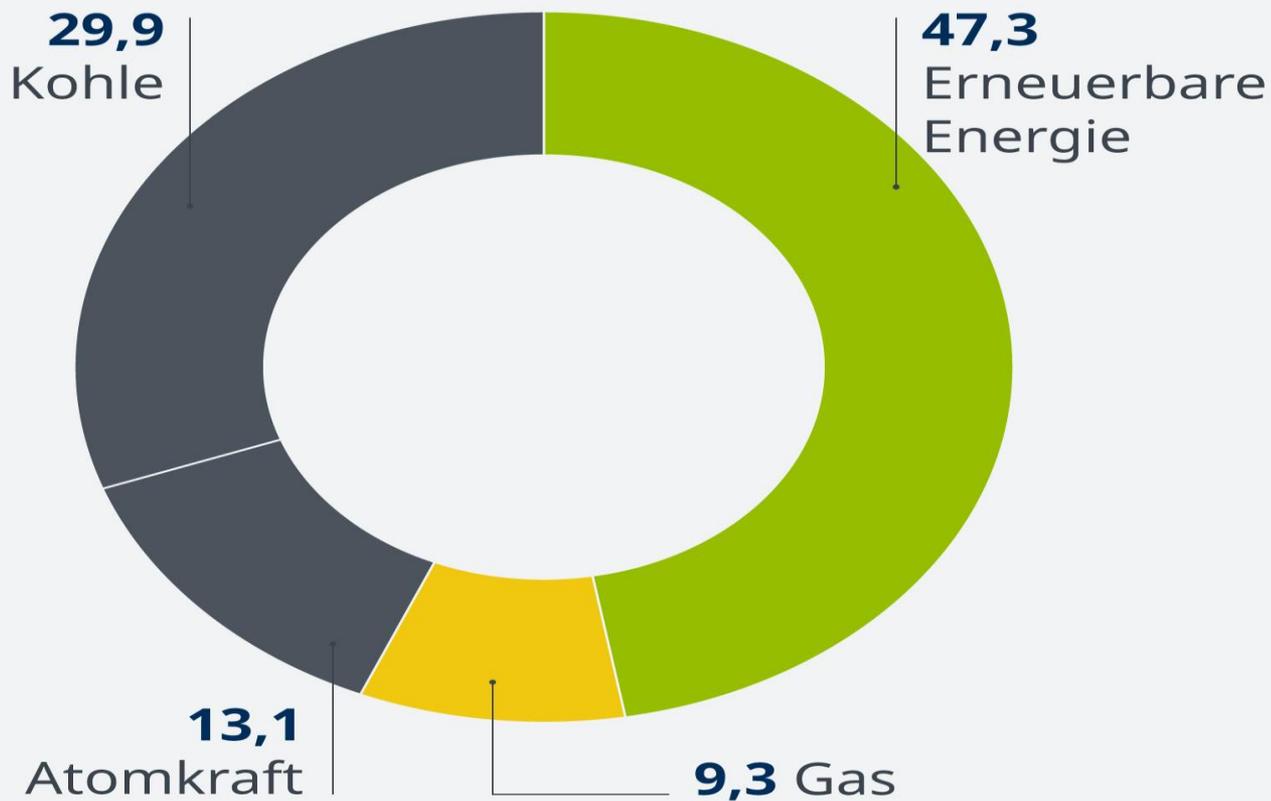
Meere



Mobilität | Energie

# Nettostromerzeugung in Deutschland

Erstes Halbjahr 2019, Angaben in Prozent



Quelle: Fraunhofer ISE | fehlender Wert zu 100% Öl und andere Energiequellen

© DW



Bundesverfassungsgericht



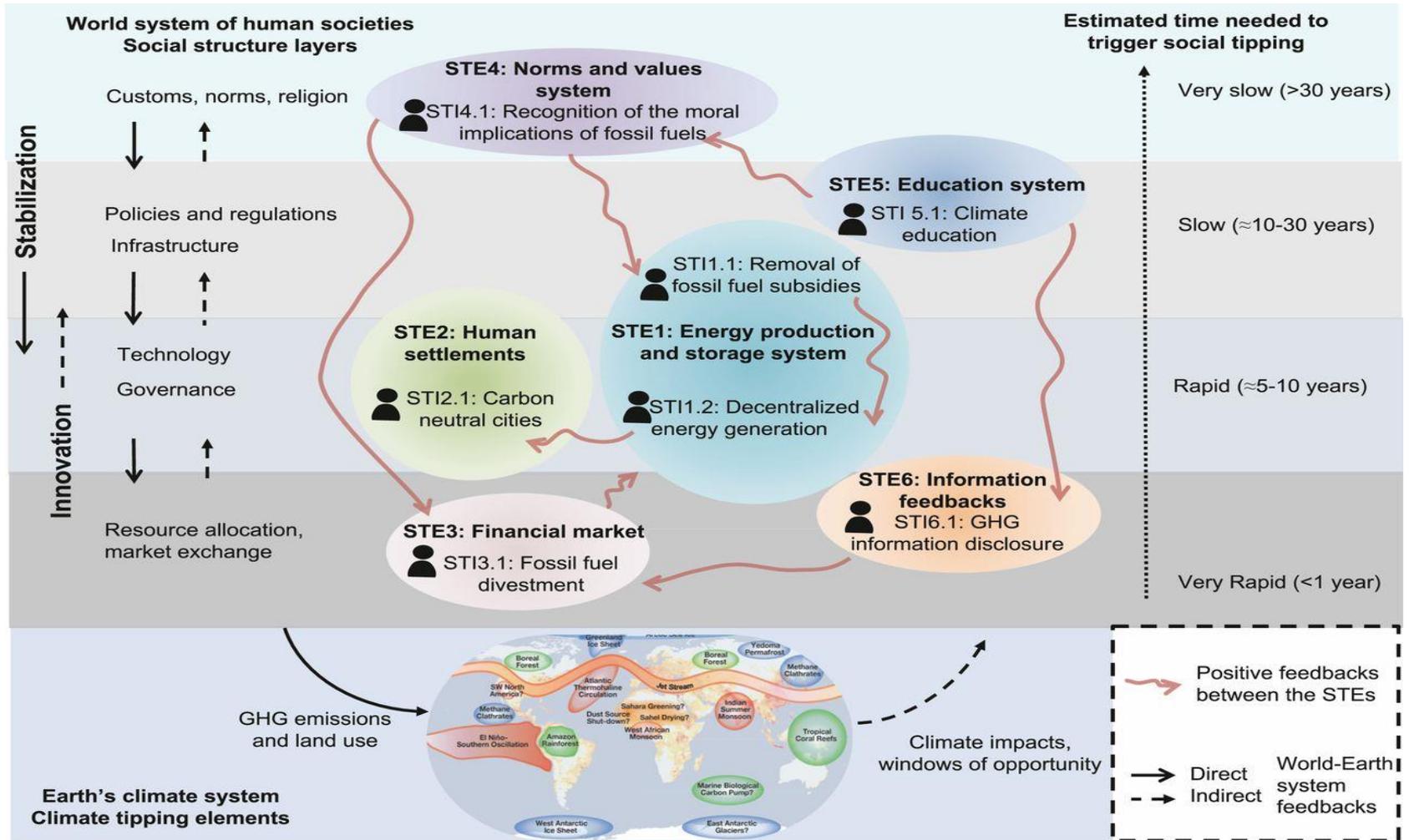
„Wir sind jetzt am Scheideweg.“

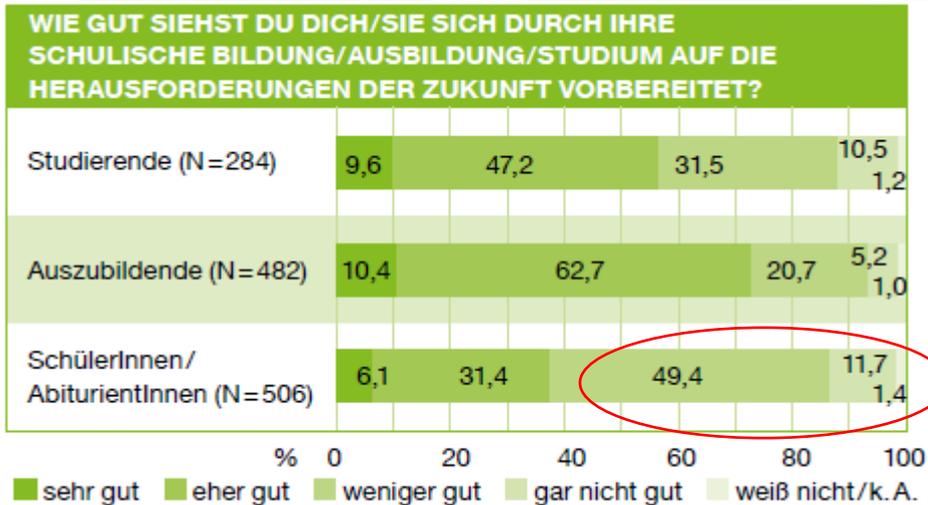
Noch in diesem Jahrzehnt schließt sich das „Fenster der Möglichkeiten“. Die kommenden Jahre sind entscheidend. Das Zeitfenster zur Sicherung einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft für alle schließt sich schnell.

(Hoesung Lee, IPCC-Vorsitzender)

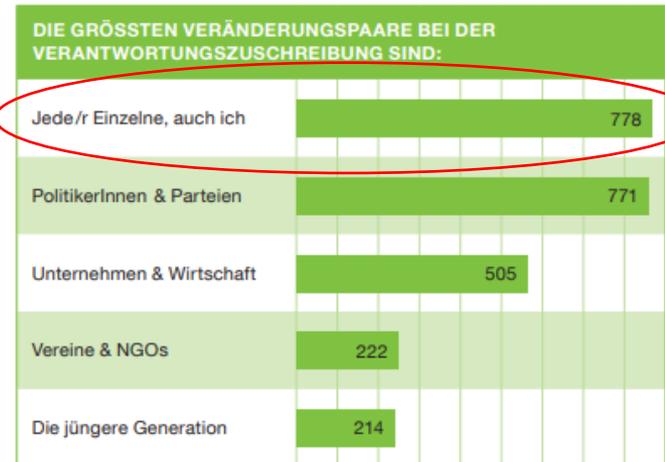
© Abbie Trayler-Smith / Greenpeace

# Social tipping elements (STEs) and associated social tipping interventions (STIs) with the potential to drive rapid decarbonization in the World–Earth system.





**Verantwortlich fühlt man sich zuerst selbst**



Anzahl der Nennungen von 1508 Befragten



<https://www.youtube.com/watch?v=RpqVmvMCmp0>



# Halten wir fest...

Die SDGs wurden 2015 **von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen** unterzeichnet, d.h. es handelt sich um eine verbindliche Verpflichtung, die auch Deutschland unterzeichnet hat.

„Bis **2030** sorgen wir für eine **zukunftsfähige Welt** ohne Armut und Ungleichheiten, mit Bildung und Gesundheitsvorsorge für alle, mit einer gesunden Natur und einem intakten Klima und einer nachhaltig handelnden Wirtschaft.“

Dabei gibt die Ökologie mit ihren **planetaren Grenzen** den Rahmen vor.

**Qualitativ hochwertige Bildung** und insbesondere eine **Bildung für nachhaltige Entwicklung** sind unabdingbare Grundbedingungen, diese Ziele zu erreichen.

## 4 CHANGENGERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG



„Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern.“

UNESCO World Conference  
on Education for Sustainable Development  
Learn for our planet. Act for sustainability.

ESDfor2030



Berliner Erklärung 2021: „Transformatives Lernen für Mensch und Erde ist überlebensnotwendig für uns und für künftige Generationen. Die Zeit zu lernen und für unseren Planeten zu handeln ist jetzt.“



Es gab Fortschritt, aber mehr als 700 Millionen Menschen, müssen immer noch mit weniger als 1,90 Dollar pro Tag überleben.

→ Tendenz steigend

Fast 9% der Erdbevölkerung hungern (690 Mio).

→ Tendenz steigend

Fortschritte, v.a. für Mädchen. Aber: 2018 konnten immer noch 20% nicht einmal die Minimalkompetenzen erwerben

→ Tendenz steigend

Die vergangene Dekade ist die wärmste seit Aufzeichnungsbeginn, die Treibhausgasemissionen haben sich in Rekordhöhe hochgeschraubt.

→ Tendenz steigend

„BNE ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Sie ermöglicht jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen.“



Ziel 4.7. "Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung."



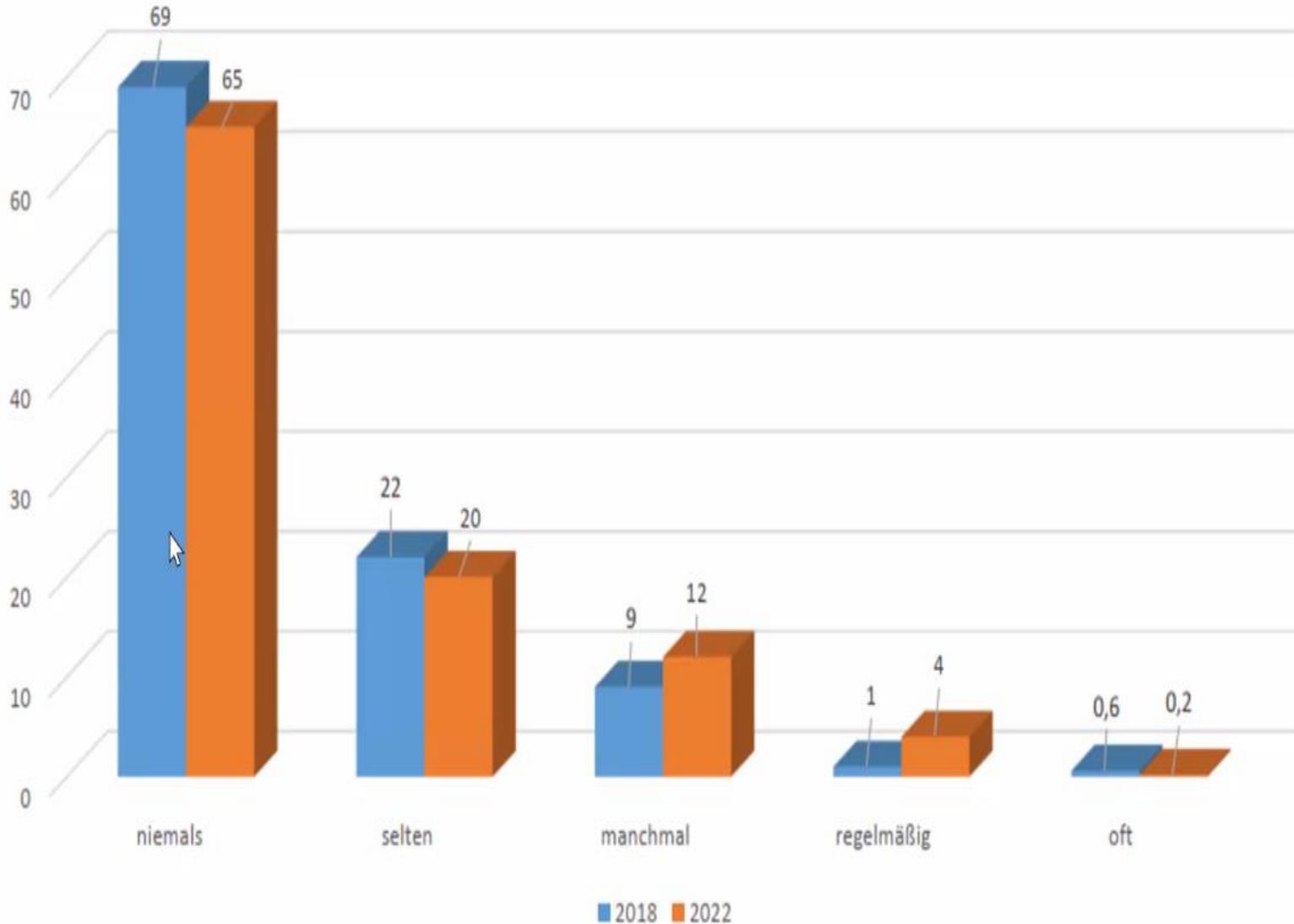
## Nachhaltigkeit & BNE im Hochschulsystem:

Stärkung in Gesetzen und  
Zielvereinbarungen, ungenutzte  
Potentiale bei Curricula und  
der Selbstverwaltung

Kurzbericht des Nationalen Monitorings zu Bildung für  
nachhaltige Entwicklung (BNE)

Verfasst von Jorrit Holst & Mandy Singer-Brodowski

- BNE und Nachhaltigkeit in Ziel- und Leistungsvereinbarungen integriert, bei 7 der 16 Bundesländer explizit auch BNE
- 9 der 16 Länder benennen Nachhaltigkeit als Aufgabe der Hochschulen in Hochschulgesetzen, 2 explizit BNE
- Landesstudierendenvertretungen formulieren ambitionierte Positionen zu Nachhaltigkeit und BNE
- In Modulhandbüchern sowie Studien- und Prüfungsordnungen weiterhin keine umfassende curriculare Integration von Nachhaltigkeit /BNE erkennbar
- In hochschuldidaktischen Fort- und Weiterbildung BNE und Nachhaltigkeit bislang nur vereinzelt vertreten



# Erkennen, bewerten, handeln

Politische Weichenstellung  
mitinitiiieren



Interdisziplinäre Seminare  
durchführen



Eigene Forschung und  
Veröffentlichungen



Green Science  
digitalisiert  
anbieten



# Praxisbeispiele zu "BNE"

- FU Berlin: Schüler:innen-Uni und „Bewegung fördert Lernen“
  - Uni Würzburg: Upcycling Projekt
  - PH Graubünden: Papiervermeidung
  - Uni Salzburg: „PLUS Green Campus Book Corner“
  - C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik in Wien
- 
- Wenig an Hochschulbibliotheken, mehr an Stadtbibliotheken

## **Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an Hochschulen**

- 1. Forschung und BNE systematisch anhand von Qualitätskriterien verknüpfen**
- 2. Transformative Narrative für nachhaltige Bildung entwickeln**
- 3. Student:innen als Gestalter ermutigen, unterstützen und partizipieren lassen**
- 4. Nachhaltigkeits- Pionier:innen fördern**
- 5. Finanzierungs- und Anreizsysteme auf inhaltliche und strukturelle Nachhaltigkeit ausrichten**



peace.org

tionen

ns/umweltbildung/schools-earth

e.de/ueber-uns/umweltbildung/bildungsmaterialien

ungen: [bildung@greenpeace.org](mailto:bildung@greenpeace.org)

.de/

plus-green-campus/herzlich-willkommen/neuigkeiten/plus-green-campus-lesewiese/